



Vierteljährlicher Abonnementstyp. in Breslau 6 Mark, Bogen-Abonnement, 60 Pf.
außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Anzeigebühre für den Raum einer
kleinen Seite 30 Pf. für Anzeige aus Schlesien u. Polen 20 Pf.

Erledigung: Herrenausgabe Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-
anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag
zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 137. Mittag-Ausgabe.

Zweiundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Dienstag, den 24. Februar 1891.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 24. Februar.

* Personalien. Wie dem „Reichsbl.“ mitgetheilt wird, ist zum Nachfolger des im vergangenen Jahre aus dem Amt geschiedenen General-Superintendenten D. Müller in Magdeburg der Militär-Oberpfarrer des 6. Armeecorps, Consistorialrat Textor in Breslau ausersehen.

* Rothenburger Vereins-Sterbekasse. Von unserem Görlitzer Correspondenten wird uns geschrieben: Die Rothenburger Vereins-Sterbekasse zu Görlitz hat in den letzten Wochen die Presse wieder viel beschäftigt. Gleichzeitig hat ein biefiger Berichterstatter der „Magdeburger Zeitung“ die Neuigkeit gemeldet, daß das biefige Landgericht den Vorstand mit seiner Klage gegen den früheren Vorstand in den Hauptfachen abgewiesen hat. Da der Termin in dieser Angelegenheit bereits am 24. November, also vor einem Vierteljahr stattgefunden hat und inzwischen bereits ein Termin vor dem Oberlandesgericht abgehalten ist, so mußte die so verhüttete Verbreitung der alten Neuigkeit die Beteiligten einigermaßen überraschen, da die Meldung über das erste Erkenntnis schon Ende November in der Localpresse gemeldet war. Neuerdings haben zuerst ober-schlesische und sodann niederschlesische Blätter eingehende Mittheilungen über zum Theil sehr eingreifende Änderungen der Statuten der Vereins-Sterbekasse gebracht, die mindestens ebenso verfrüht sind, als jene Nachricht über den Prozeß verpätet. Der Vorstand der Kasse hat sich bisher noch über kleinere Abänderung von Statutenbestimmungen schlüssig gemacht, welche er der Generalversammlung in Vorschlag zu bringen geplant, ja er hat noch nicht einmal über eine Statutänderung berathen. Er wird allerdings durch die von verschiedenen Bezirkssammlungen gestellten Anträge für eine bevorstehende Generalversammlung genötigt, Stellung zu diesen Anträgen zu nehmen, und es liegt nahe, daß dann, wenn die Berufung einer Generalversammlung stattfindet, der Vorstand Vorschläge über die ihm nöthig erscheinenden Änderungen macht. Bis jetzt aber hat er noch keinen Beschluß gefaßt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* Berlin, 24. Febr. Ein Privatelegramm meldet dem „B. B.-C.“, daß in Bochum der Ausschuss der Bergwerksdelegirten des Ruhrbezirks sämtliche Beschlüsse der Versammlung vom 15. Februar annahm und außerdem den Mindestlohn für Häuer auf 4½ M., den Schichtlohn auf 3¾ M. und den Mindestlohn für Schlepper auf 3 M. festsetzte. Ein engerer Ausschuß soll bestimmen, wann die Forderungen einzurichten seien.

Dem Verein zur Abwehr des Antisemitismus sind bisher circa 2000 Mitglieder von verschiedenen Parteien und religiösen Bekennissen beigetreten.

Die „Voss. Blg.“ schreibt: In einer Reihe von Gewerben wird für die nächste Zeit eine umfassende Lohnbewegung vorbereitet. In einzelnen Fällen wird der Versuch gemacht, gerade in Betrieben, in denen bisher das beste und freundhaftlichste Verhältniß zwischen den Arbeitgebern und Arbeitnehmern herrschte und die Lage der letzteren eine vorzügliche war, Zwieträcht zu sät und die Harmonie zu stören. An der Berliner Kunstaustellung beteiligen sich 200 belgische Maler und Bildhauer.

Der Consul a. D. Knappe, bekannt durch die Vorgänge auf Samoa, hat nach der „Staatscorr.“ die Stelle des ersten Directors der Bank der Republik der Boeren in Pretoria übernommen. Herr Knappe weilt zur Zeit in Berlin.

In der Frankfurter Abendbörse waren deutsche Banken- und Montanwerke sehr matt. Es war das Gerücht verbreitet, Herr v. Hanemann habe sich, sich von der Leitung der Disconto-Gesellschaft zurückzuziehen; ferner verlautete von neuen Fallstücken in London. Dagegen wird von anderer Seite versichert, daß die Fälligkeiten, wegen deren Erfüllung dort Befürchtungen bestanden, bereits am Freitag bezahlt seien. Österreicherische Werthe waren fester auf Wien, fremde Renten matt.

Der Vorsitzende des Ausschusses zur Förderung des Rhein-Weser-Kanals, Herr von Hanauer-Stein-Lorenz, bat, wie die „Köln. Blg.“ aus Lübeck berichtet, die Mithaltung dorthin gelangen lassen, der Kaiser wolle eine Abordnung des Ausschusses empfangen. Lübeck wählte den Präsidenten der Handelskammer zum Mitglied dieser Deputation.

Swischen der Dur-Bodenbacher Bahn und dem österreichischen Handelsministerium sind Conferenzen unmittelbar bevorstehend. Der Director Guttmann aus Berlin ist zur Theilnahme an diesen wichtigen Berathungen in Wien eingetroffen.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

Niels, 23. Februar. Prinz und Prinzessin Heinrich sind mit dem Prinzen Waldemar heute Nachmittag von Berlin hierher zurückgekehrt.

Altona, 23. Februar. Durch ein gestern früh ausgebrochenes Feuer, das über 5 Stunden wähnte, ist ein großes in der Grothjahnstraße gelegenes Fabrikgebäude, das von gegen 20 Kaufleuten und Industriellen benutzt war, vollständig in Asche gelegt. Der Schaden ist sehr bedeutend.

Saalfeld, 23. Februar. Bei der am 19. d. Mts. im 2. Wahlkreise Saalfeld-Sonneberg stattgehabten Reichstags-Ersatzwahl wurden nach amtlicher Feststellung insgesamt 15 881 Stimmen abgegeben. Davon erhielt Schneidermeister Paul Neißhaus (Soc.) in Erfurt 7103 Stimmen, Senator a. D. Dr. Friedrich Witte (dfr.) in Rostock 5654 Stimmen und Rechtsanwalt Dr. Hans Blum (natlib.) in Leipzig 3119 Stimmen. Es ist mithin eine Stichwahl zwischen den beiden ersten erforderlich.

Wien, 23. Febr. Morgen Abend erfolgt die Publikation der Dividende der Creditanstalt. — Die Kuratelshörde genehmigte die Einlösung des am 1. März fälligen Prioritäten-Coupons der Mährischen Grenzbahn in der bisherigen Weise.

Paris, 23. Febr. Als Vorsitzender der Subcommission des höheren Arbeitsraths für die Lohnfrage sprach sich Jules Simon laut des „Temp“ für die Pfändbarkeit eines Achtels des Lohnes der Arbeiter und Bediensteten aus, sowie dafür, daß Arbeiter und Bedienstete berechtigt sind, ein zweites Achtel ihres Lohnes abzutreten. Der Lohnabzug dürfe jedoch niemals ein Biertheil des Lohnes übersteigen.

Paris, 23. Febr. Im Hotel der englischen Botschaft fand heute Abend zu Ehren der Kaiserin Friedrich und der Prinzessin Margaretha ein glänzendes Diner statt, an welchem die Mitglieder der englischen und der deutschen Botschaft teilnahmen. An das Diner schloß sich ein Empfang, zu welchem nur ein engerer Kreis ge laden war.

Paris, 23. Febr. Dem Municipalrath wurde vom Ackerbau minister auf die Resolution, in welcher die Regierung aufgefordert wird, den Viehmarkt von Lavlette für auswärtige Hammel wieder zu öffnen, geantwortet, daß die unter den deutschen und österreichisch-

ungarischen Hammeln herrschende Viehseuche eine solche Maßregel für unthunlich erscheinen läßt.

London, 23. Febr. Unterhaus. Ferguson erklärte, hinsichtlich der Besetzung Tokars und Bandubs sei ein endgültiger Beschuß nicht gefaßt, indessen sei es wahrscheinlich, daß die Gründe, welche die Besetzung der Orte erheischen, auch den Besitz derselben bedingen würden. Nirgends sei die Regierung von ihrer Politik abgewichen, sie habe nur keinen Einwand erhoben unter der Bedingung, daß der Monarch in das Innere nicht erfolge. Die Haltung der Regierung rüste auf der Stellung von 1886.

London, 23. Februar. Unterhaus. Bei dem Militäretat beantragte Labouchère die Herauslösung der Heeresstärke um 3320 Mann als Protest gegen die Besetzung von Tokar und die dauernde Besetzung Egyptens. Ferguson vertheidigte die Besetzung von Tokar. Von der britischen Regierung seien Beweise genug erbracht, daß die Besetzung Egyptens keine permanente sein soll. Die Zurückziehung der Truppen werde erfolgen, sobald die Unabhängigkeit und gute Verwaltung des Landes gesichert und die Gefahr einer fremden Besetzung nicht länger vorhanden sei. Einem bestimmten Räumungstag festzusezen, sei vollkommen unmöglich.

London, 23. Febr. Das „Bureau Reuter“ meldet aus Alsatia via Suakim: Bei einer gestrigen Reconnoisirung gegen Termerin traf die Cavallerie Dermische, welche meldeten, Daman Digma habe sich gegen Kassala geflüchtet. Die benachbarten Scheiss unterwarfen sich. Die Verbindung mit Suakim, Akit und Erkowitz ist hergestellt. Die Gesundheit der Truppen ist vorzüglich. Es wurden mehr Egyptier verwundet, als ursprünglich geglaubt.

London, 23. Febr. Das „Bureau Reuter“ meldet: In der heutigen Sitzung beschloß die argentinische Commission den Fundirungsplan ohne Rücksicht auf den Plan der Wasserwerksgesellschaft sofort auszuführen. Die Commission ersuchte aber die argentinische Regierung, sich baldmöglichst mit der Wasserwerksgesellschaft zu verständigen.

Petersburg, 23. Februar. Die morgige Gesellschaftertag wird den kaiserlichen Ukas betreffend die 5½ prozentige Rente und die Emission einer zweiten 4 prozentigen inneren Anleihe im Betrage von 70 Millionen Creditrubel bringen. Der Rückkauf der Rente erfolgt am 1. Juni 1891, an welchem Tage auch der Zinslauf der Obligationen der neuen Anleihe beginnt. Die Inhaber der Rente können solche gegen die neue Anleihe austauschen, sie erhalten alsdann eine Prämie von 7 p.C. Die bezügliche Anmeldung erfolgt bei der russischen Reichsbank und ihren Filialen bis 28. Februar. Stücke der neuen Anleihe werden eventuell zu 93 p.C. verkauft und als Depots in den Kronkassen zum Preise von 85 Creditrubel Papier resp. Goldrubel für 100 Rubel nominal angenommen.

Reval, 23. Febr. Die Röhde ist mit Treibis bedeckt, welches die Dampfer nicht zu forciren wagen. Die Witterung ist jedoch milde. Ballistisch ist es freit.

Sofia, 22. Februar. Das von der Gesellschaft zum „Roten Kreuz“ veranstaltete Ballfest verlief sehr glänzend. Prinz Ferdinand, die Prinzessin Clementine und fast alle Mitglieder des diplomatischen Corps wohnten demselben bei.

Breslau. Wasserstand.

23. Febr. O.-B. 4 m 97 cm. M.-B. 3 m 66 cm. U.-B. — m 12 cm über 0.

24. Febr. O.-B. 4 m 96 cm. M.-B. 3 m 60 cm. U.-B. — m 30 cm über 0. Eisstand.

Handels-Zeitung.

* Prolongationssätze der Berliner Börse. (Verspätet eingetroffen.) Bei starkem Stückbegehr wurden an der gestrigen Berliner Börse für die Mehrzahl aller Speculationspapiere Depotsätze bezahlt, wie aus der nachfolgenden Zusammenstellung der Prolongationssätze hervorgeht: Oesterreichische Creditactien 0,0875—0,0375 p.C. Depot, Franzosen 0,05 p.C. Depot, Lombarden 0,175 p.C. Depot, Disconto-Commandt-Antheile glatt, Deutsche Bank 0,05 p.C. Depot, Dresdenner Bank 0,05 p.C. Report, Handels-Gesellschafts-Antheile 0,05 p.C. Report, Mainzer 0,025 p.C. Depot, Marienburger 0,175 p.C. Depot, Ostpreussen 0,125 p.C. Depot, Galizier 0,075 Depot, Gotthardbahn 0,025 p.C. Report, Bochumer glatt, Dortmunder Union 0,2875 p.C. Depot, 5 procent. Italiener 0,15 p.C. Depot, 4 procentige Ungarn 0,125 p.C. Depot, 4 procent. russ. Consols 0,30 p.C. Depot, 1880er russische Anleihe 0,275 p.C. Depot, III. Orient-Anleihe 0,2125 p.C. Depot, Russische Noten 0,35—0,50 M. Report. Alles mit Courtaige.

Concours-Eröffnungen.

Firma S. Bechhoff & Cie. in Aachen. — Kaufmann Friedrich Eduard Enderlein in Allenburg. — Spiegel- und Bilderrahmenhändler Carl Julius Heinrich Steinfatt in Altona. — Friedrich Grotz, Corsettfabrikant in Ebingen. — Firma Asphaltfabrik H. Winther in Schöneberg bei Berlin. — Kaufmann Selmar Petzall in Fürstenwalde. — Bäckermeister Gottlieb Ernst Uhlemann in Irchwitz (Greiz). — Firma C. Karstadt E. G. Tramm Nachfolger in Heide. — Kaufmann F. Tremel in Einger. — Firma E. Mayer Buch- und Kunstdruckerei in Karlsruhe. — Kaufmann G. Schaumburg in Königswinter. — Firma C. Engel in Rottenburg. — Firma Getreidehandlung Wilhelm Fischer in Schwindeburg. — Kaufmann Wilhelm Zander in Sternberg.

Schlesien: Der frühere Rittergutsbesitzer Hermann Enger, früher in Bulgen-Raudten, jetzt in Kroitsch, Kreis Liegnitz, wohnhaft, Concurseröffnung am 21. Februar. Verwalter Kaufmann Reinhold Schurmann zu Liegnitz. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 15. März. Annahmedfrist bis 10. April. Erste Gläubigerversammlung den 19. März. Prüfungstermin den 2. Mai. — Kaufmann Carl Noleppa zu Lipine. Concurseröffnung am 20. Februar. Verwalter ist der Kaufmann Friedr. Schoelling zu Beuthen OS. Erste Gläubigerversammlung am 11. März. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 1. Mai. Frist zur Anmeldung der Concursforderungen bis zum 1. Mai. Prüfungstermin am 9. Mai.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen. Firma Julius Vogt hier, Inhaber Viehhändler Julius Vogt.

Marktberichte.

London, 23. Febr., 2 Uhr 1 Min. Nachm. Zinn 89 Lstr. 17 sh 6 d. — Zink 23 Lstr. 17 sh 6 d. — Blei 12 Lstr. 12 sh 6 d. — Rohsalzen mixed numbers Warrants 47 sh 1 d.

Bradford, 23. Febr. Wolle ruhig, aber stetig, Garne eher unregelmäßig, Stoffe ruhig.

* Breslau, 24. Februar, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen fester, bei schwächerem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen bei schwächerem Angebot höher, per 100 Kilogramm schles.

weisser 18,20—19,10—19,70 Mk., gelber 18,10—19,00—19,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Rogggen in fester Haltung, per 100 Klgr. 16,00—17,20—17,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in matter Stimmung per 100 Klgr. 12,50—13,50—14,50 bis 15,50 Mark, weisse 15,60—16,40 Mark.

Hafer bei schwächem Angebot höher per 100 Klgr. 12,70—13,20 bis 13,60 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,50—15,50—16,50 Mark.

Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Böhnen behauptet, per 100 Klgr. 18,00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 8,30—9,30 bis 9,80 Mark, blonde 7,40—8,40—9,40 Mark.

Wicken schwache Kauflust, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaten schwach zugeführt.

Schlaglein sehr fest.

Hansamen ohne Angebot, 18—19—21,50 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pf.

Schlag-Leinsaat ... 18 — 20 — 22 50

Winterraaps 22 — 23 — 24 50

Winterrüben 21 — 22 — 23 50

Leindotter 18 50 19 50 20 50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 12—12½ Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kliogr. schles. 15—15½ Mk., fremder 13—14 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Klgr. 11½—12 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother in ruhiger Haltung, 34—45 bis 57 M., weißer unverändert, 45—55—65—70—80 Mk.

Schwedischer Klee schwacher Umsatz, per 50 Klgr. 50—55

65—75 Mk.

Tannenklee preishaltend, 35—40—42—48 M.

Thymothee matter, 21—23—28 M.

Mein sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fies 28,00—28,50 Mk., Hausbäcken 27,50—28,00 Mark. Roggen-Futtermehl 10,60—11,20 Mark. Weizenmehl 9,60—10,10 Mark.

Speisekartoffel 2—2,40 Mk. — Brennkartoffel 1,30—1,60 M.

660. — 4% Russen de 1889 90. 55. Robinson 61. 87. Neue 3% Rente. — Träger.
Paris, 23. Febr., Abends. [Boulevard.] 3 procent. Rente 95. 62. Neueste Anleihe 1872. — Italiener 94. 97. 4 proc. Ungarische Goldrente 93. 18. Türk. 1865 19. 52. Türkenseite. — Spanier (neue) 77. 18. Neue Egypter. — Banque ottomane 626. 87. Lombarden. — Staatsbahn. — Rio Tinto 583. 75. Panama. — Banque de Paris. — Tabak 341. 25. Rabig.
London, 23. Februar. [Schniess-Course.] (Nachtrag.) 4 procent. Spanier 77/8. 31/2% privil. Egypter 94. 40% unif. Egypter 97/8. 36% garant. Egypter 101/2. Convertierte Mexikaner. — 60% consol. Mexikaner 92/8. Ottomane 147/8. Suezactien 97/8. Canada Pacific 77. Engl. 23/4% Consol 96/8. Platzdiscon 23/4% 41/4% egypt. Tributanhänger 99. De Beers Actien neue 15/8. Rio Tinto 23/4. 40% consol. Russen 1889 (II. Serie) 99/8. Rubinen-Actien. — Silber. — Neue Mexicaner. — Rupees 76. — Matt. Es circulirte das unbefestigte Gerät von finanziellen Schwierigkeiten südamerikanischer Firmen und Silberspekulanten.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 74. Argentinier 41/2% aussere Goldanleihe 56. Neue 3% Anleihe 84/4%.

London, 23. Februar. Abends 5 Uhr 35 Minuten. Preussische Consols 104. Engl. 28/4% Consols 96/8. Convertierte Türk. 19/8. 1873er Russen. — 40% consolidierte Russen 1889 (II. Serie) 99/8. Italiener 94/8. 40% ungar. Goldrente 92. 40% unif. Egypter. — Ottomane 147/8. 60% consol. mexican. Anleihe 92. Silber 44/8. Neue deutsche 3% Reichsanleihe. —

Frankfurt a. M., 23. Februar. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 269/4. Franzosen 216. Lombarden 115/8. Galizier 187. — Egypter 98. 20. 40% Ungarische Goldrente 93. 10. Gotthardbahn 150. 10. Disconto-Commandit 205. 60. Dresdner Bank 151. 70. Laurahütte 15. — Gelsenkirchen 165. 40. Handels-Gesellschaft 151. 70. Neue 3% Reichsanleihe. — Schwach.

Frankfurt a. M., 23. Februar. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 36. Pariser Wechsel 80. 616. Wiener Wechsel 177. 30. Reichsanleihe 106. 30. Oesterr. Silberrente 81. 20. Ost. Papirrente 81. 40. 50% Papirrente 90. 10. 40% Goldrente 97. 50. 1860er Loose 125. 40. Ungar. 40% Goldrente 93. 10. Italiener 94. 80. 1880er Russen 99. 10. II. Orient-Anl. 76. 40. III. Orient-Anleihe. — 40% Spanier 77. 50. Unific. Egypter 98. 30. 31/2% Egypter 94. 30. Conv. Türk. 19. 10. 40% türkische Anleihe 85. 90. 3% Portugiesische Staatsanleihe 57. 50. 50% serb. Rente 92. 10. Serb. Tabaksrente 92. 20. 50% amort. Rumänen 99. 80. 60% cns. Mexik. Anl. 90. 90. Böh. Westbahn 300%. Böh. Nordbahn 178/4. Central Pacific 109. 50. Franzosen 216/4. Galizier 187/8. Gotthardbahn 150. 20. Hess. Ludwigsbahn 115. 70. Lombarden 115/8. Lübeck-Büchener 164. 60. Nordwestbahn 191/8. Creditactien 270/4. Darmstädter Bank 150. 10. Mitteld. Creditbank 108. 30. Reichsbank 141. 30. Disconto-Commandit 208. 60. Dresdner Bank 152. 50. Schwach.

Courl Bergwerksactien 94. — Privatdiscon 27/8%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 269/4. Franzosen 215/4. Galizier. — Lombarden 115. Egypter 98. 10. 10. Disconto-Commandit 207. 20. Ottomane. —

Hamburg, 23. Febr. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 40% Consols 106. 10. Silberrente 81. — Oesterr. Goldrente 97. 40. Ungar. 40% Goldrente 93. — 1860er Loose 125. 20. Italienische Rente 95. 30. Creditactien 269. 25. Franzosen 540. 50. Lombarden 288. 50. 1877er Russen. — 1880er Russen 97. 40. 1883er Russen 104. 75. 1884er Russen. —

II. Orient-Anleihe 74. 20. III. Orient-Anleihe 75. 20. Berliner Handels-gesellschafts-Antheite 152. 70. Deutsche Bank 157. 80. Disc.-Commandit 207. 50. Dresden. Bank 152. 70. Nationalbank für Deutschl. 133. — H. Commerzbank 120. — Nord. Bank 156. 65. Lübeck-Büchener Eisenbahn 165. 25. Marien-Mlawka 59. 50. Mecklenburger Fr. Fr. — Ostor. Südbahn 85. 25. Unterelbische Pr.-A. — Laurahütte 134. 50. Nord. Jute-Spinnerei 120. — A.-C. Guano-Werke 154. 50. Dyn.-Trust-Actien 152. 50. Hamburger Packetfahrt-Actien 128. — Privatdiscon 27/8%.

Amsterdam, 23. Febr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.]

Oesterr. Papirrente Mai-Nov. verzinssich 80. do. Februar-August verz. — Oesterr. Silberrente Januar-Juli verz. 80/8. do. April-Oct. verzinssich 79/8. Oesterr. Goldrente 99/8. 40% ungar. Goldrente 92/8. 50% Russen von 1877. — Russ. grosse Eisenbahnen 125. do. II. Orient-Anleihe. — do. II. Orient-Anleihe 72/8. Conv. Türk. 19/8. 31/2% holländ. Anleihe 100/8. 50% garantire Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 102. — Warschauer Wiener Eisenbahnauctien 133/8. Marknoten 59. 30. Russische Zollcoupons 192/8. Hamburger Wechsel 59. 10. Wiener Wechsel 102. — Londoner Wechsel kurz. —

Petersburg, 23. Febr. Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 85. 20. russ. II. Orientanleihe 103/8. do. III. Orientanleihe 104/8. do. Bank für auswärtigen Handel 292. Petersburger Disconto-Bank 609. Warschauer Disconto-Bank. — Petersburger internat. Bank 519. Russische 41/2% Bodencreditpfandbriefe 140/8. Grosse russ. Eisenbahn 222. Russ. Südwestbahn-Actien 117/2.

Liverpool, 23. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 23000 B.

Liverpool, 23. Februar. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7030 Balien, davon für Speculation und Export 600 B. Ruhig. Midl. amerikanische Lieferungen: Mai-Juni 41/6. Juni-Jul. 51/6. Verkäuferpreis, Juli-August 51/6. do. Septbr.-Octbr. 51/6. d. Käuferpreis.

Liverpool, 23. Febr. [Baumwolle.] Weitere Meldung. Americane middling fair 51/16. M. G. Broach good 43/16. Oomra good 41/8. do. fine 49/16.

Liverpool, 23. Februar, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 B. davon für Speculation u. Export 600 B. Ruhig. Midl. amerikanische Lieferungen: Februar-März 41/6. Käuferpreis, März-April 43/6. do. April-May 42/6. do. Mai-Juni 41/6. do. Juni-Jul. 5 do. Juli-August 51/6. do. August-Septbr. 51/6. Verkäuferpreis, Septbr.-October 51/6. d. Käuferpreis.

Wien, 23. Februar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 51 Gd. 8. 54 Br., per Herbst 8. 09 Gd. 8. 12 Br. Roggen per Frühjahr 7. 51 Gd. 7. 54 Br., per Herbst 6. 72 Gd. 6. 75 Br. Mais per Mai-Juni 6. 57 Gd. 6. 60 Br., per Juli-August 6. 62 Gd. 6. 65 Br. Hafer per Frühjahr 7. 25 Gd. 7. 28 Br., per Herbst 6. 53 Gd. 6. 57 Br.

Pest, 23. Februar. Vorm. 11 Uhr. [Producenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Frühjahr 8. 22 Gd. 8. 24 Br., per Herbst 7. 79 Gd. 7. 81 Br. Hafer per Frühjahr 6. 94 Gd. 6. 96 Br., per Herbst 6. 14 Gd. 6. 16 Br. Mais per Mai-Juni 6. 19 Gd. 6. 21 Br. Kohlraps per August-September 13. 85 p. 13. 90. — Wetter: Kalt.

Paris, 23. Februar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Februar 27. 20. per März 27. 30. per März-Juni 27. 40. per Mai-August 27. 30. Roggen ruhig, per Februar 17. 30. per Mai-August 17. 70. Mehl behauptet, per Februar 59. 90. per März 59. 90. per März-Juni 60. 10. per Mai-August 60. 30. Rüböl fest, per Februar 68. 50. per März 69. 00. per März-Juni 69. 50. per Mai-August 70. 50.

Courszettel der Berliner Börse vom 23. Februar 1891.

Gold, Silber und Banknoten.		
	Zf. Term	Cours vom 21. vom 23.
20 Frcs.-Stücke.	16.16 bz	16.15 bz
Imperials.	16.68 bz	—
Engl. Noten 1 l. Sterl.	20.34 bzG	20.35 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	177.55 bz	177.70 bz
Russ. Noten 100 E.	237.85 bz	237.85 bz
Russ. Zollcoupons.	324.60 G	324.60 G

Deutsche Fond.		
Zf.	Term	Cours vom 21. vom 23.
Deutsche Reicns-Anleihe	1/2 1/2	106.50 bzG
dto. dto.	1/2 1/2	98.90 bzG
Preuss. Consols	1/2	106.10 bzG
dto. dto.	1/2 1/2	106.00 bzG
Staats-Anleihe	1/2 1/2	106.75 G
dto. Staaats-Schuldach.	1/2 1/2	102.00 G
Berliner Stadt-Obligation	1/2 1/2	99.75 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	1/2 1/2	102.50 bz
Posensche neues Pfandbr.	1/2 1/2	101.80 bzG
Posensche Rentenbriefe	1/2 1/2	103.25 bz
Hamb. Staats-Anleihe	1/2 1/2	103.25 bzG
Hamb. Staats-Anleihe von 1878	1/2 1/2	98.50 bzG
Sächsische Rente von 1876/8	1/2 1/2	98.40 G

Hypotheken-Certificate.		
D. Grunder-Bank III. rz.	110	1/2 1/2
dto. dto.	V.	92.55 G
Deutsche Grundschatzbild.	4	vsch. 100.80 bzG
Deutsche Hypothek. IV-VI.	5	vsch. 110.80 G
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	101.10 bzG
H. Henckelsche rz. a. 105.	110	1/2 1/2
Meininger Hypo.-Pfdbr.	4	101.00 bzG
Nrd. Grunder-Hyp.-Pfdbr.	4	101.00 bzG
omm. Hyp.-Pfdbr. i. r. 100.	4	101.00 bzG
omm. Hyp.-Pfdbr. i. r. 100.	4	98.30 G
dto. dto. neue (gar.)	4	100.50 bzG
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	100.50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	4	94.00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 10.	5	113.50 bz
ato. ato. 111.80	5	102.40 G
Meininger Hypo.-Pfdbr.	4	101.00 bzG
Nrd. Grunder-Hyp.-Pfdbr.	4	101.00 bzG
omm. Hyp.-Pfdbr. i. r. 100.	4	98.30 G
ato. ato. neue (gar.)	4	100.50 bzG
ato. ato. III. u. IV. Em.	4	100.50 bzG
ato. ato. conv. rz. 100	4	94.00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 10.	5	113.50 G
ato. ato. 111.80	5	102.40 G
ato. ato. V. 1886	5	107.50 G
ato. ato. IV. Ser. rz. 15	4	115.00 G
ato. ato. 100.80 G	4	108.75 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdbr. rz. 100	4	101.50 bzG
ato. ato. 100.80	4	101.40 B
ato. ato. kündb. 1/2 1/2	4	95.00 bzG
Pr. Hyp.-Act.-B. rz. 120	4	94.70 bzG
ato. ato. Comm.-Obl.	5	94.70 bzG
ato. ato. 1/2 1/2	5	94.70 bzG
ato. ato. div. 4	94.70 bzG	94.70 bzG
Pr. Hyp.-Vrs.-Act.-G.-Cert.	4	94.70 bzG
ato. ato. div. 4	94.70 bzG	94.70 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfdbr.	5	vsch. 111.10 G
ato. ato. 110.20 G	5	103.40 G
ato. ato. 1/2 1/2	5	100.60 G
ato. ato. 1/2 1/2	5	100.75 G
Ausländische Fonds.	5	94.90 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.					
	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 23.

<tbl_r cells="5" ix="5